

# Senior Expert Chemists: Die ersten Projekte starten

*Der Anstoß war am 19. Oktober 2006 als sich Frankfurt fast 300 GDCh-Seniorinnen und -Senioren trafen. Jetzt rollt der Ball. Alle sechs SEC-Arbeitskreise trafen sich inzwischen in Frankfurt. Die ersten Projekte wurden gestartet.*



*SEC-Arbeitskreis Internet (v.l.): Prof. Dr. Gerd Kaupp, Dr. Gerhard Stehlik, Dr. Wolfgang Gerhartz, Dr. Heinz-Jörg Rath (hinten), Dr. Hans-Jürgen Förster (vorn), Dr. Hans-Günter Neiss, Dr. Rainer Moll, Dr. Rudolf Gottfried, Dr. Walter Kölle*



*SEC-Arbeitskreis Schule & Bildung (v.l.): Hinten: Prof. Dr. Eberhard Ehlers, StD Renate Stück, OstD Brigitta Krumm, StD Volker Lang, Prof. Dr. Martin Trömel Mitte: Dr. Burkhard Boeke, Prof. Dr. Gerhard Habermehl Vorn: Dr. Peter Franz Junker, Dr. Helge Bergmann, StD Peter Stevens, Dr. Gerhard Herzog*

■ „Reden ist Silber, Handeln ist Gold“, so könnte das frei nach dem Volksmund gewandelte Motto der GDCh-Senior Expert Chemists lauten. Kaum war die Auftaktveranstaltung im Oktober Vergangenheit, ging es schon an die Umsetzung. Die Arbeitskreise trafen sich erstmals in der GDCh-Geschäftsstelle: AK Öffentlichkeitsarbeit (3.11.), AK Arbeitnehmererfinder (15.11.), AK Schule & Bildung (16.11.), AK Internet (22.11.), AK Netzwerk\* (23.11.) und der AK International (1.12.).

## Erste engagierte Arbeitskreise

■ Die bisherigen Gespräche offenbarten einmal mehr, wie viel Handlungsbedarf und potentielle Tätigkeitsfelder es tatsächlich gibt. Es zeigte sich auch, dass die Stärke der

GDCh auch besonders in der dezentralen Organisation mit ihren Ortsverbänden, Jungchemikerforen und Fachgruppen liegt. Diesen Schatz gilt es zu heben, etwa wenn es um die Unterstützung der GDCh-Geschäftsstelle, vor allem aber auch der Ortsverbände bei der Öffentlichkeitsarbeit geht. Die Treffen zeigten auch, dass verschiedentlich gleiche Themen aufgegriffen wurden, etwa die Beratung nicht-chemischer Disziplinen. So könnte es sein, dass sich bereits hier ein neuer Arbeitskreis bilden könnte.

Panta rhei – alles fließt. So wird es in den nächsten Monaten insbesondere darauf ankommen, dass die Senior Expert Chemists mit Unterstützung der Geschäftsstelle effiziente Strukturen etablieren, die vieles ermöglichen und wenig aus-

schließen. Bis auf weiteres findet die Kommunikation auf [www.gdch.de](http://www.gdch.de) über MyGDCh und dem Menüpunkt Senior Expert Chemists statt. Dort finden alle GDCh-Mitglieder auch die Protokolle der AK Sitzungen, sobald diese vorliegen.

## Nächste Treffen geplant

■ 2007 geht es mit großem Elan weiter. Der AK Öffentlichkeitsarbeit trifft sich bereits am 24. Januar zu seinem zweiten Treffen, der AK Internet am 25. Januar und auch der AK Schule & Bildung plant ein weiteres Treffen.

Zukünftig wird die weitere Kommunikation maßgeblich per E-Mail ablaufen. Für alle Senioren, die noch nicht an das Internet angebunden sind, plant der AK Internet, Unter-



SEC-Arbeitskreis GDCh-Netzwerk (v.l.): Prof. Dr. Johann Walter Buchler, Prof. Dr. Heribert Offermanns, Prof. Dr. Gerhard Spitteler, Prof. Dr. Dietrich Breitingen und Prof. Dr. Horst Altenburg.



SEC-Arbeitskreis International (v.l.): Dr. Herrmann Daum, Dr. Hans-Joachim Huf, Dr. Klaus-Richard Sperling, Dr. Ekehard Cuny, Dr. Kurt Weimer, Prof. Dr. Dietmar Linke, Dr. Gernot Strube und Prof. Dr. Dieter Wolfram Zachmann

stützung anzubieten. Das Jungchemikerforum Frankfurt prüft bereits aufgrund eines Vorschlages aus den Reihen der Senior Expert Chemists die Einführung von „Computerkursen Jung hilft Alt“.

Voraussichtlich ab dem zweiten Quartal wird es dann in der Varren-

trappstraße ein vollausgestattetes Senior Expert Chemists Büro geben, das von den ehrenamtlich im Rhein-Main-Gebiet agierenden Senioren geleitet werden wird.

*Holger Bengs*

Kontakt: [h.bengs@gdch.de](mailto:h.bengs@gdch.de),  
Tel. 069 7917-356

\* Hinter diesem Arbeitskreis verbirgt sich die Vernetzung der GDCh-Strukturen, etwa verbunden mit Fragen, wie die GDCh-Kolloquien einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden können.



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

### Ausschreibung des Georg-Manecke-Preises 2007

Die „Georg-Manecke-Stiftung“ fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften, insbesondere der Synthese und Umwandlung von makromolekularen Stoffen sowie deren biochemische und biotechnologische Anwendung. Der „Georg-Manecke-Preis“ wird an promovierte Naturwissenschaftler/innen für in den letzten Jahren erreichte herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben. Der Preis soll auch die wissenschaftliche Vernetzung auf internationaler Ebene fördern.

Der Preis ist mit 8.000,- Euro dotiert und wird anlässlich des GDCh-Kongresses „GDCh-Wissenschaftsforum Chemie“ an der Universität Ulm im September 2007 im Rahmen eines Symposiums verliehen. Der/Die Preisträger/in wird über seine/ihre Arbeiten einen Vortrag halten. Eigenbewerbungen sind möglich.

Bitte richten Sie Ihre Vorschläge (inkl. Begründung, Publikationsliste und Curriculum vitae) bis zum **20. März 2007** an das Kuratorium der „Georg-Manecke-Stiftung“ bei der GDCh-Geschäftsstelle, Varrentrappstraße 40 – 42, 60486 Frankfurt am Main.

Der Präsident  
Prof. Dr. Dieter Jahn

**Kontakt**

**Gesellschaft**

**Deutscher Chemiker**

**Abt. Preise und Auszeichnungen**

**Postfach 90 04 40**

**60444 Frankfurt a. M.**

**E-Mail: [b.koehler@gdch.de](mailto:b.koehler@gdch.de)**

**Tel. 069 79 17-323**

**Fax: 069 79 17-307**